

## **Bericht aus dem Vorstand**

Seit der letzten Beiratssitzung haben sich nicht viele neue Themen ergeben. Das ist auch der Sommerpause in Rat und Verwaltung geschuldet.

### **1. Wilde Hilde Lauf**

Jasmin Awan hat uns schon vor Monaten auf ihr Projekt aufmerksam gemacht. Dieses ist mittlerweile in die konkrete Planung übergegangen. Wir waren auch zu den Planungstreffen eingeladen. Leider kam bei uns terminlich immer etwas dazwischen.

Auch deshalb haben wir jetzt Jasmin eingeladen uns das Projekt in der Sitzung vorzustellen. Im Anhang findet ihr die Projektbeschreibung.

### **2. Schulentwicklungsplan (SEP)**

Hier geht es immer noch um den Plan bzw. die im SEP stehende Prüfungsvorgabe zum Neubau eines Förderschulcampus in Kaiserslautern. Dazu gab es schon Gespräche mit dem Schulträger sowie mit dem Baudezernenten und dem Leiter des Referat Gebäudewirtschaft.

Als Vorsitzender des Inklusionsbeirats hat Carsten Ondreka an den Sitzungen des Schulträgersausschusses zum SEP teilgenommen und jeweils Kritiken und Stellungnahmen eingebracht, was den Stellenwert der Inklusion in der Planerstellung und schließlich im Ergebnis betrifft.

Auch hat sich die AG Schulen mehrfach mit dem Thema beschäftigt. Dazu gab es auch eine Stellungnahme des Beirats, die Zusammen mit der AG entwickelt wurde und ein Antwortschreiben der Sozialdezernentin Frau Anja Pfeiffer, das jeweils auch an die Mitglieder des Beirats weitergegeben wurde.

In der Arbeitssitzung des Beirats und der AG Schule wurde nun beschlossen einen Ergänzung zum SEP in den Stadtrat einzubringen. Dieser dürfte zur Sitzung vorliegen.

Wichtig zu betonen ist, das wir uns nicht gegen einen Neubau stellen. Es geht darum, das dies kein exklusiver Förderschulbau werden sollte, sondern das bei Planung und Umsetzung alles dafür getan wird, das Inklusion mitgedacht und möglich gemacht wird.

### **3. Politische Bildung für Behinderte**

Hier gab es die Idee ausgehend von Kerstin Kührt (Lebenshilfe e.V., KLinklusiv e.V) im Vorfeld der Landtagswahlen am 22.03.2026 Bildungsveranstaltungen, Workshops und Materialien zu entwickeln. Dabei geht es darum Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen/Beeinträchtigungen zu empowern, sich und andere über die Wahlen, die Programme der antretenden Parteien zu informieren und Bedürfnisse gegenüber den zu Wählenden zu vermitteln.

#### **4. Jour Fixe mit dem Baudezernenten Manuel Steinbrenner und dem Leiter des Referat Gebäudewirtschaft Herrn Holzmann**

Dabei wurde über die Möglichkeiten gesprochen durch kleine kostengünstige Maßnahmen (z.B. Steffen Griebe und Constantin Weidlich's Initiative „Eine Barriere weniger“) zumindest provisorische Maßnahmen zur Barrierefreiheit umzusetzen.

Desweiteren wurde uns auf Anfrage mitgeteilt, dass noch keine konkreten Schritte unternommen wurden, die öffentlichen Gebäude auf Barrierefreiheit zu überprüfen. Laut Herr Holzmann steht dazu im Moment kein Personal zur Verfügung. Eine dünne Personaldecke, die Vielfalt anderer Baustellen (u.a. Rathaussanierung) und krankheitsbedingte Ausfälle stehen (laut Herr Holzmann) dem im Wege.

Apropos Rathaussanierung: Laut Herr Steinbrenner soll dort Barrierefreiheit mitgedacht werden, auch und gerade wenn es um die Referate mit erhöhtem Publikumsverkehr geht.

Auch über die Suche nach einem Platz für die Schaffung von Ersatzgebäuden, die durch die nicht mehr sanierungsfähigen Gebäude der Fritz Walter Schule und der Beilsteinschule wegfallen, gesprochen. Dazu gibt es noch keine spruchreifen Entscheidungen. Es ist wohl vorgesehen, Pläne für 2-3 Standortmöglichkeiten vorzulegen, die dann im Stadtrat diskutiert werden können. Wir haben noch einmal betont, dass wir einen Standort präferieren würden, der eine Nähe zu anderen allgemeinbildenden Schulen vorweisen kann. Ein nächstes Treffen ist in einem halben Jahr vorgesehen.

Carsten Ondreka  
Vorsitzender des Inklusionsbeirats